

**FASZINATION FASHION: HINTER DEN KULISSEN**

Mitten in Zürich wird die Schweizerische Textiltradition noch immer voll gelebt: 700 Studierende gehen an der Schweizerischen Textilfachschule STF wöchentlich ein und aus. Sie beschäftigen sich mit klassischen Textilien aber auch futuristisch anmutenden Technologien wie Bodyscanning, virtuellem Prototyping oder Lasercutting. Ein Besuch bei Direktorin Sonja Amport, welche die STF mit viel Engagement und Leidenschaft führt.



Flechtmantel der Fashiondesign-Absolventin Morena Rüfenacht

Sonja Amport leitet seit 2015 mit viel Herzblut die Geschicke der STF. Als ausgebildete Textillehrerin, Ausbilderin mit eidgenössischem Fachausweis, Betriebsökonomin FH und einem Master in International Management stützt sie sich auf einen vielseitigen Bildungsrucksack. «Schöne Dinge» wie Architektur, Design oder Kunst sind ihr auch privat wichtig. Genauso wie die Natur und das Entdecken von neuen Orten, Menschen und Kulturen.

**Träumten Sie schon als Teenager von einem Leben in der Textil- und Modebranche?**

Sonja Amport: Ja! Schöne Kleider, edle Textilien und auch das Selberrähen meiner Garderobe war schon seit jeher eine Passion von mir.

**Die Infrastruktur der STF ist beeindruckend. Da findet man auf der einen Seite Spinnanlagen, Webmaschinen und ein Veredlungslabor, auf der anderen Lasercutter, Inkjet-Printer und Bodyscanner. Was ist denn nun wichtiger, traditionelles Handwerk oder neue Technologien?**

Es gibt kein Wichtiges, es ist ein Miteinander. Für die Konzeption, Entwicklung und Produktion von Textilien und Bekleidung braucht es fundiertes Grundlagenwissen und dieses basiert meist auf fachmännischer Handarbeit. Für die industrielle Fertigung benötigt man dann aber modernste Technologien und Maschinen.

**3D-Technologien sind in aller Munde. Wie setzt man sich an der STF damit auseinander?**

Seit August setzen wir als eine der ersten Modeschulen europaweit gezielt 3D-Produktentwicklungssoftware ein. Das ermöglicht unkompliziertes Experimentieren mit neuen Materialien, Farben und Schnitten direkt am virtuellen Avatar. Die Darstellungstechnik ist inzwischen so weit ausgereift, dass Faltenwurf und die Bewegung der Avatare realitätsgetreu simuliert werden können.

**Neben Paris, London oder New York gilt die Schweiz nicht unbedingt als Mode-Metropole.****Können wir im internationalen Wettbewerb überhaupt mithalten?**

Absolut. Namhafte Schweizer Labels und Firmen produzieren innovative, hochmodische und hochtechnische Textilien und Bekleidung, die sich weltweit höchster Akzeptanz erfreuen. Grundsätzlich denke ich, sollten wir unsere Kompetenzen und Produkte noch etwas besser und «lauter» verkaufen. Tue Gutes und sprich darüber!

**Was beschäftigt die Branche derzeit und welche weiteren globalen Trends zeichnen sich ab?**

Die Digitalisierung macht auch vor der Textil- und Bekleidungsbranche nicht halt. Ein weiterer Trend: die Produktion von Textilien wird vom asiatischen Raum teilweise wieder nach Europa verlagert. Die kürzeren Wege und insbesondere der Ruf der Konsumenten nach nachhaltig produzierten Textilien und Bekleidung unterstützt diese Bewegung. Nachhaltigkeit wird auch in der Textilbranche über kurz oder lang ein absolutes Muss werden.

**Das Studienangebot an der STF wird stetig ausgebaut – welche neuen Kurse sind aktuell in Planung?**

Wir planen ab Sommer 2019 einen einjährigen, berufsbegleitenden Studiengang zur Fashion Stylist/in STF. Dies in Kollaboration mit der bekannten Stylistin und Lifestyle-Expertin Luisa Rossi. Unter dem Motto «Schöner wohnen» werden wir ebenfalls ab August 2019 Heimtextilien Spezialisten/innen ausbilden, die auf Kundenwunsch trendige Wohnaccessoires kreieren. Und last but not least, arbeiten wir an Angeboten für internationale Studierende.

**Wie würden Sie Ihren eigenen Modestil beschreiben?**

Sportlich-elegant. Mein derzeitiger Arbeitslook besteht aus weissen Sneakers, Hose und einem schickem Longblazer.

An den Textile & Fashion Days präsentiert die STF am 29. und 30. März 2019 Fashionlooks zum Thema «Athleisure Lab – Digitale Realitäten». Unter anderem entsteht aus funktionellen Textilien die Hightech-Couture des 21. Jahrhunderts. [www.stf.ch](http://www.stf.ch)